



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Des Herrn von Montesquieu kleinere Werke**

Aus dem Französischen ganz neu übersetzt und mit Anmerkungen  
versehen

**Montesquieu, Charles Louis de Secondat de**

**Wien, 8-o**

57. -- Rica an \*\*\*. Das Invalidenhaus zu Paris.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51294)



so würde ich mich vor den vornehmsten und wichtigsten Mann in der Welt halten.

Von Paris,  
den 1. des Monden Gemmadi 1, 1715.

## LVII. Brief.

Rica an \* \* \*

Gestern besuchte ich die Invaliden: Wenn ich ein Prinz wäre, so würde ich dergleichen Stiftungen mit weit inniglichem Vergnügen betrachten, als wenn ich drey Schlachten gewonnen hätte. Ueberall findet man hier die Hand eines großen Monarchen. Ich glaube auch, daß es der ehrwürdigste Ort auf dem Erdboden ist.

Was vor ein bewegendes Schauspiel eröffnet sich nicht unsern Augen, mit welchen wir alle diese Opfer des Vaterlandes betrachten können, die nur Athem schöpfen, und eben die Herzhaftigkeit empfinden, dasselbe zu vertheidigen, dabey aber nur beklagen, daß ihnen das Vermögen fehle, sich noch ein Mahl vor dasselbe aufzuopfern.

Zu verwundern ist es, wenn man siehet, wie diese geschwächte Kriegsleute eine so genaue Zucht beobachten, als wenn zu befürchten wäre, daß der Feind vor den Thoren stünde, und ihr größtes Vergnügen in diesem Schattenriß des Krieges suchen, auch die Beschäftigung ihres Leibes und Gemüthes unter der Religion und der Kriegskunst gleich theilen.



Ich wünschte wohl, daß die Nahmen derjenigen, welche Blut and Leben vor das Vaterland lassen, in den Tempeln aufgeschrieben und verwahret, auch in gewissen Registern beybehalten würden, welche man als die Brunnquellen der Ehre und des Adels ansehen könnte.

Von Paris,  
den 15. des Monden Gemmadi 1, 1715.

---

## LVIII. Brief.

Usbek an Mirza nach Ispahan.

Dir ist nicht unbekannt, Mirza, daß einige Staatsbedienten des Schach Soliman einen Entwurf gemacht hatten, alle Armenier in Persien zu zwingen, daß sie das Königreich verlassen, oder Muhamedaner werden sollten, weil sie meinten, unser Reich würde verunreiniget seyn, so lange diese Ungläubige in dessen Schoos verblieben.

Hätte bey dieser Gelegenheit die blinde Andacht die Oberhand behalten, so würde es gewiß mit der Persischen Größe und Hoheit gethan gewesen seyn.

Man kann so genau nicht sagen, wie es zugegangen, daß der Vorschlag nicht ist ausgeführt worden; so viel ist aber gewiß, daß weder diejenigen, die den Vortrag gethan, noch diejenigen, so ihn verworfen, die Folgen davon eingesehen haben: Der pure Zufall vertrat hierbey das Amt der Vernunft und Staatsflugheit, indem er das Reich von einer weit größern